

prowein 2024

EXCELLENCE IN WINE & SPIRIT  
MEININGER  
AWARD



# AUS ALLER WELT

Text: Karin Eymael, Christine Neubecker, ddw

**DÜSSELDORF Die ProWein ist zu Ende - und nun können Tatsachen sprechen und nicht Spekulationen. Es kamen weniger Besucher als erhofft, dafür jedoch die richtigen: qualifizierte Entscheider. Weniger ist manchmal mehr.**

**A**m Ende der weltweit größten Fachmesse für Weine und Spirituosen, die vom 10. bis 12. März in Düsseldorf stattfand, ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen: rund 47.000 Fachbesucher aus 135 Ländern und 5.400 Aussteller aus 65 Ländern trafen auf der ProWein zusammen. Damit verfehlte die Messe ihr anvisiertes Ziel von 50.000 Besuchern sowie die Anzahl der Besucher von letztem Jahr (49.000). Dennoch zeigte sich Director Peter Schmitz zufrieden: »Keine andere Fachmesse bietet ein derart breites Angebot wie die ProWein. Wir freuen uns, dass wir nicht nur eine Spitzenqualität auf der Ausstellerseite verzeichnen können, sondern dass auch auf Besucherseite Top-Leute aus aller Welt nach Düsseldorf kommen, darunter eine gestiegene Anzahl an Führungskräften mit Entscheidungskompetenz.« Die Meinungen bei den Ausstellern gingen auseinander, dennoch wurde auch hier die Qualität der Fachbesucher sehr gelobt. Kritik gab es vor allem für die überzogen hohen Hotelübernachtungskosten in Düsseldorf.

#### NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Bereits im Vorfeld kündigte sich als ein zentrales Thema der Messe der Bereich Nachhaltigkeit an. Nicht nur eine starke Präsenz der auf dem Gebiet international agierenden Verbände und Initiativen wie Bioland, Demeter, Ecovin, Fair'n Green, Respekt Biodyn und Vignerons de Nature sowie der NGOs, den »International Wineries for Climate Action« und »Sustainable Wine Roundtable«, brachte das zum Ausdruck. Bei der Sonderschau »Packaging & Design« lag ein Fokus beispielsweise auf Verpackungsalternativen zur Glasflasche. Doch damit nicht

Fotos: Christoph Grottel, Karin Eymael



genug: Die Firma Vollherbst Druck aus Endingen am Kaiserstuhl präsentierte Prototypen einer Sektkapsel aus Papier. Darüber hinaus erläuterte der Badische Weinbauverband in einem Gespräch mit ddw seine Kooperation mit der Firma Binz aus Forchheim. Mitgliedsbetriebe können die nachhaltigen Versandkartonagen der Linie FirstGlass ECO, versehen mit dem Logo der Dachmarke »Baden - Der Garten Deutschlands«, zu einem Vorteilspreis beziehen. Erst kürzlich wurden anlässlich der AgrarWinterTage in Mainz die Versandkartons, die 45 Prozent Wellpappe einsparen, mit dem Nachhaltigkeitspreis 2024 ausgezeichnet (s. ddw 3/24). In Sachen Nachhaltigkeit tut sich auch etwas bei der Firma Model aus Bad Bentheim. Diese baut derzeit eine Papierfabrik in Eilenberg um, und wird damit nicht nur eine der leistungsstärksten Papiermaschinen Europas in der Model Gruppe haben, sondern auch einen geschlossenen Papierkreislauf in Deutschland. Aus dem Abfall (gebrauchte Verpackungen aus Wellpappe) wird in Eilenburg neuer Rohstoff (Papier mit 100% Altpapiergehalt) für die Wellpappenwerke hergestellt.

Erstmals wurde auf der diesjährigen ProWein der »Carlo Wine Award«, ein neuer Weinpreis für den Artenschutz, von Fair'n Green in den Kategorien historische Rebsorten, alkoholfreie Weine, klassische Rebsorten und neue Rebsorten (PIWIs) verliehen, die mit ihrem sensorischen Profil die Fachjury überzeugten. Das Besondere daran: Alle Erlöse des »Carlo Wine Awards« fließen in Projekte der Initiative »Save Natura«. So konnten in diesem Jahr mit den fast 100 Anstellungen bereits mehr als 7.000 Euro für den Artenschutz generiert werden.

**ANHALTENDER TREND: ALKOHOLFREI**  
Wie erwartet, stieß das Thema »alkoholfrei« in diesem Jahr erneut auf großes Interesse. Unter dem Motto »ProWein Zero« drehte sich auf einer Sonderfläche in Halle 1 alles um »no-and-low«. Hier demonstrierten sowohl Traditionswinner aus Deutschland, Frankreich, Italien oder Spanien als auch aufstrebende Unternehmen, die ganz neuartige alkoholfreie Weine, Liköre oder Spirituosen präsentierten, was in den 0,0-Tropfen alles steckt. Die positive Resonanz spiegelte sich ebenfalls in der viel besuchten Zero Tasting Area des Meininger Verlags wider. In der offenen Verkostungszone konnten sich die Besucher selbst von den Qualitäten ent-



1 Verleihung des Carlo Wine Awards 2 Max Giermann und Thomas Walz mit ihrer neuen Weinlinie. 3 Badischer Weinbauverband und Firma Binz kooperieren in Sachen Nachhaltigkeit. 4 Vollherbst Druck zeigte Sektkapsel-Prototypen aus Papier. 5 Die Zero Tasting Area des Meininger Verlags.

kohlisierter Still- und Schaumweine sowie von alkoholfreien Destillaten überzeugen.

### MEININGER AWARDS - EXCELLENCE IN WINE & SPIRIT

Auch in diesem Jahr wurden am Vorabend der ProWein wieder die Meininger Awards - Excellence in Wine & Spirit vergeben. Zum 18. Mal trafen im Rahmen einer feierlichen Galaveranstaltung rund 500 Ehrengäste aus der ganzen Welt zusammen und verfolgten die feierliche Ehrung im Düsseldorfer Grandhotel Kö59. Unter den Preisträgern: Bettina Bürklin-von Guradze vom pfälzischen Weingut Dr. Bürklin-Wolf, die den Ehrenpreis der Jury erhielt. Nicht nur, weil die Rieslinge aus ihrem Haus zu den besten der Welt zählen, sondern auch, weil sie 2001, lange vor vielen ihrer Winzerkollegen und -kolleginnen, das Weingut auf biodynamischen Weinbau umstellte und ihn damit in Deutschland salonfähig machte. Mit dem Titel Weinfamilie des Jahres darf sich in diesem Jahr die Familie Planeta, international das Aushängeschild des sizilianischen Weinbaus, rühmen. Rudolf Knickenberg erhielt die Auszeich-

nung Weinunternehmer des Jahres national. Seit 20 Jahren ist Rudolf Knickenberg Geschäftsführer des Handelshauses Schlumberger und leitet das Unternehmen an der Spitze des Fine Wine Markets mit dem Fokus auf gehobene Gastronomie und Fachhandel. Als Weinunternehmer des Jahres international wurde in diesem Jahr Gérard Bertrand geehrt. Er verhalf dem französischen Weinbaugebiet Languedoc-Roussillon zu internationalem Ruf und gründete 1992 das Weinunternehmen Gérard Bertrand, das heute mit 25 Millionen verkauften Flaschen pro Jahr in die erste Liga Frankreichs gehört. Javier R. de Galarreta wurde mit dem Ehrenpreis für das Lebenswerk honoriert. Er besaß ein kleines baskisches Weinunternehmen, als er 1993 mit neun Winzern aus der Rioja-Region Alavesa ARAEX gründete, das heute als Imageträger des gesamten spanischen Weinbaus gilt. Spirituosenunternehmen des Jahres ist die Anora Group, ein führendes skandinavisches Wein- und Spirituosenunternehmen und ein globaler Vorreiter, dessen Vision es ist, Wachstum durch Nachhaltigkeit zu erzielen. ☺